

**Муниципальный этап Всероссийской олимпиады школьников  
по немецкому языку  
2022-2023 учебный год  
7-8 классы  
Максимальный балл – 65**

**ШИФР УЧАСТНИКА \_\_\_\_\_**

**Hörverstehen (6 баллов)**

**Höre dir den Text “Mein Elektrofahrrad“ zweimal an.**

**Wähle richtige Antworten.**

0. Katrin fährt ihr Elektrofahrrad seit etwa ...
  - A) drei Jahren.
  - B) zwei Monaten.
  - C) einem Jahr.
1. Sie benutzt es ungefähr ...
  - A) von Mai bis Mitte November.
  - B) von März bis Mitte November.
  - C) von März bis Mitte Oktober.
2. Sie fährt damit ...
  - A) zur Universität.
  - B) zur Arbeit.
  - C) in das Geschäft.
3. Das Elektrofahrrad hilft Katrin ...
  - A) mehr Einkäufe aus dem Laden zu transportieren.
  - B) fit und gesund zu bleiben.
  - C) schneller zu fahren und sich dabei weniger zu bemühen.
4. Beim Fahren trägt sie ...
  - A) eine gelbe Jacke.
  - B) eine gelbe Weste.
  - C) einen gelben Helm.
5. Katja verzichtet auf das Fahrradfahren, wenn ...
  - A) das Wetter regnerisch ist.
  - B) es keine Fahrradwege in der Nähe gibt.
  - C) sie lange Strecke fahren muss.
6. Zu den Nachteilen vom Fahrrad zählt sie unter anderem ...
  - A) Probleme bei den Reparaturen.
  - B) Probleme beim Einkaufen.
  - C) dichten Straßenverkehr.

**Внесите ответы в лист ответов.**

## **Leseverstehen (7 баллов)**

### **Lies den folgenden Text.**

#### **Der zehnjährige Giacomo aus Berlin lebt für vier Monate bei seinen Großeltern in Italiens Hauptstadt**

Nonna und Nonno, so nennt Giacomo aus Berlin seine italienischen Großeltern. Der Zehnjährige hat sie so gern, dass er beschlossen hat, vier Monate bei ihnen in Rom zu wohnen. Rom ist die Hauptstadt Italiens. Dort geht Giacomo dann auch zur Schule. Die ist zum Glück nicht weit weg von der Wohnung seiner Großeltern. Sein Schulweg dauert nur fünf Minuten und führt durch einen Park mit hohen Pinienbäumen und einer Menge kleiner, grellgrüner Papageien.

#### **Was ist in der Schule anders als in Berlin?**

Anders als in Berlin geht Giacomo nicht alleine. „Das ist in Italien verboten“, sagt Giacomo. „Da darf man erst in der Oberschule alleine gehen.“ Seine Oma begleitet ihn. Als sie die Straße erreichen, die runter zur Schule führt, erwartet sie das klappernde Geräusch von Trolleys. Es klingt, als würden die Kinder zum Flughafen aufbrechen. Aber auf den Rollen sind keine Koffer, sondern Schultaschen.

Ganz schön komisch fand das Giacomo am Anfang. „Aber dann habe ich mir unter meinen Rucksack auch Rollen befestigen lassen“, erzählt er. Der Grund: Giacomo hat sehr viel zu schleppen. Denn anders als in Berlin muss er seine Schulsachen mit nach Hause nehmen, um noch Aufgaben zu machen. „Davon habe ich leider sehr viele“, seufzt der Zehnjährige. Mindestens eine Stunde ist er nachmittags mit Lernen beschäftigt. „Wir werden auch vor der Klasse abgefragt oder müssen etwas auswendig vorsagen.“ Aus Berlin kennt er das nicht.

#### **Ist es schwierig alles auf Italienisch zu lernen?**

Giacomo fällt das Lernen auf Italienisch nicht schwer. „Zuerst hat die Lehrerin mir voll leichte Aufgaben gegeben. Die dachte wohl, ich kann das noch nicht.“ Inzwischen macht er den gleichen Stoff wie seine Mitschüler, erzählt er stolz. Jede Menge guter Noten hat er bekommen. Die schreibt die Lehrerin in ein kleines Tagebuch, das jedes Schulkind in Italien führen muss.

#### **Hat Giacomo kein Heimweh?**

Nach der Schule wird Giacomo von Nonno abgeholt, seinem Opa. Lange gehen sie aber nicht zusammen. Denn bevor es zu Hause Mittagessen gibt, darf Giacomo noch eine Weile mit seinem neuen Freund Niccolò im Park spielen. Auch ohne Opa.

Es hat ein paar Wochen gedauert, bis Giacomo Freunde gefunden hat. „Am Anfang war ich viel alleine in der Pause“, erzählt er. Er hatte auch etwas Heimweh nach seinen Eltern, seinem kleinen Bruder und den Berliner Freunden. „Das war ein bisschen schwer. Aber dann wurde es jeden Tag besser.“

#### **Was gefällt ihm in Rom?**

Jetzt würde Giacomo am liebsten noch etwas länger bleiben. So schön findet er es in Rom. Vor allem die vielen antiken Ausgrabungsstätten gefallen ihm gut. An jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken. Auch ist in Rom der Himmel oft blau, die Sonne scheint, und es ist wärmer als in Berlin. Auch das Licht ist so schön. „Wahrscheinlich liegt das an den Häusern, viele von denen hier in warmem Ockergelb und Purpurrot gestrichen sind“, sagt Giacomo. Und ergänzt: „Das Essen in Rom ist auch gut.“

**Lies die 7 Thesen. Kreuze an, ob die These dem Textinhalt entspricht (richtig), nicht entspricht (falsch) oder ob die Information im Text nicht erwähnt ist (steht nicht im Text).**

0. Giacomo blieb in Rom, weil er seine Großeltern mag.

a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text

7. Manchmal geht Giacomo zur Schule mit seiner Oma.

a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text

8. Auf der Straße neben der Schule hört man, wie die Rollen von Schultaschen klappern.

- a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text
9. In Rom lässt Giacomo seine Schulsachen täglich in der Schule in einem verschließbaren Kasten liegen.
- a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text
10. Giacomo musste in Berliner Schule für die Hausaufgabe nichts auswendig lernen.
- a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text
11. Die Lehrerin trägt die Noten von SchülerInnen in ihre Tagebücher ein.
- a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text
12. Giacomo hat sehr schnell neue Freunde in Romer Schule gefunden.
- a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text
13. In Rom gibt es keine weißen Gebäude.
- a) richtig                      b) falsch                      c) steht nicht im Text

**Внесите ответы в лист ответов.**

### **Sprachgebrauch (12 баллов)**

**Was berichten deutsche SchülerInnen über ihre Erlebnisse? Hier kannst du die Berichte von Schülern lesen.**

#### **Aufgabe 1.**

**Lies den Text. Wähle eine richtige Variante von vier unten.**

**Im Sommercamp zum Deutschlernen – zwei Teilnehmerinnen berichten**

Lana:

Unser Camp befand sich (0) in Stein an der Taun. Das ist ein Ortsteil in der Stadt Traunreut in Oberbayern. Wir wohnten im Schloss Stein. Dort gibt es einen großen Speisesaal, eine Diskothek, einen Theatersaal und \_\_\_\_\_ (14) Musikzimmer. Am ersten Tag waren wir zu schüchtern, um auf Deutsch zu sprechen. In den Zimmern im Schloss wurden wir mit Jugendlichen aus verschiedenen \_\_\_\_\_ (15) untergebracht: aus China, Frankreich oder \_\_\_\_\_ (16) Türkei. \_\_\_\_\_ (17) Vormittag lernten wir Deutsch. Schon vor der Reise hatten wir online einen Sprachtest gemacht, vor Ort gab es noch ein Vorstellungsgespräch. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt. Ich \_\_\_\_\_ (18) in die „orange Gruppe“ auf dem Niveau B1. Dort lernte ich Polette kennen, sie kommt aus Frankreich. Wir halfen einander im Unterricht, erledigten zusammen alle \_\_\_\_\_ (19) Gruppenarbeiten und lachten viel. Mit Polli fiel mir alles leicht und die Unterhaltung brachte richtig Spaß.

**Welche Antwort passt in die Lücken?**

- |     |                |             |               |               |
|-----|----------------|-------------|---------------|---------------|
| 0.  | a) <u>sich</u> | b) mich     | c) uns        | d) euch       |
| 14. | a) eines       | b) einen    | c) ein        | d) einer      |
| 15. | a) Länder      | b) Ländern  | c) Ländern    | d) Länds      |
| 16. | a) -           | b) dem      | c) die        | d) der        |
| 17. | a) Jeder       | b) Jede     | c) Jeden      | d) Jedem      |
| 18. | a) kam         | b) kommt    | c) kamm       | d) komte      |
| 19. | a) spannende   | b) spannend | c) spannenden | d) spannendes |

#### **Aufgabe 2.**

**Lies den Text. Bilde aus dem Buchstabensalat je ein Wort, das sinngemäß in den Text passt. Die grammatische Form des Wortes entspricht immer dem Kontext und muss auch so bleiben.**

Polli:

Der Unterricht im Camp war alles andere als *langweilig* (0) AGLGWNLIIIE. Nach dem Mittagessen arbeiteten wir \_\_\_\_\_(20) NEVISTNI an unserem Projekt. Ich war in der Gruppe Foto-Comic. Dort lernte ich Vivi aus Ungarn kennen. Nach dem Unterricht konnten wir Volleyball, Basketball oder Fußball spielen, schwimmen gehen, Karaoke singen oder deutsche Serien \_\_\_\_\_(21) HCNAESU. Am Freitag wurden Partys veranstaltet, am Sonntag machten wir ab und zu auch einen \_\_\_\_\_(22) GSUAULF. Wir fuhren an den Chiemsee, nach Berchtesgaden und nach Salzburg in Österreich. Bei dem Abschied gab es eine \_\_\_\_\_(23) REFIE, wo wir unsere fertigen Foto-Comic präsentierten. Die letzte Nacht verbrachten wir alle zusammen im Sportsaal. Das war die lustigste Nacht der ganzen Woche! Beim Sprachcamp konnte ich meine Deutschkenntnisse verbessern und viel über andere Kulturen \_\_\_\_\_(24) NFERERAH. Johann von Goethe hatte recht: Die beste \_\_\_\_\_(25) BDIULNG findet man aus Reisen!

**Внесите ответы в лист ответов.**

**Landeskunde (12 баллов)**

**Aufgabe 1. Was wissen wir über den Lebenslauf und das Werk von Joseph Haydn?**

**Kombiniere die Tatsachen mit Ortsnamen und Genres. Fünf davon bleiben übrig.**

0. J. Haydn arbeitete etwa 30 Jahre für den Fürstenhof \_\_\_\_\_ A\_\_\_\_\_.
26. J. Haydn musste als 8-jähriger Junge das Elternhaus verlassen und wurde \_\_\_\_\_ am Stephansdom in Wien.
27. J. Haydn begann bei dem Hof Esterhazy als \_\_\_\_\_ zu arbeiten.
28. J. Haydns Melodie, die später zur Grundlage für die deutsche \_\_\_\_\_ wurde, war zuerst dem römisch-deutschen Kaiser Franz dem II. gewidmet.
29. „Die Schöpfung“ ist eines der berühmtesten Werke von J. Haydn – ein \_\_\_\_\_, dessen Premiere 1798 stattfand.
30. Während seiner ersten Londoner Reise komponierte J. Haydn die Sinfonie mit einem \_\_\_\_\_.
31. Sechs Streichquartette von J. Haydn aus dem Jahr 1772 heißen \_\_\_\_\_.

- A. ~~Esterhazy~~
- B. Hoforganist
- C. Chorknabe
- D. Oratorium
- E. Vizekapellmeister
- F. Kaisersinfonie
- G. Abschiedssinfonie
- H. Nationalhymne
- I. Paukenschlag
- J. Sonnenquartette
- K. Harmoniemesse
- L. Winterquartette

**Aufgabe 2. Wähle die richtige Antwort auf die Fragen zum Leben und Werk von Heinrich Schliemann.**

32. Wofür wurde H. Schliemann durch die Werke von Homer inspiriert?
  - a) Für sein späteres Interesse für Archäologie.

- b) Für das aktive Fremdsprachenlernen.
- c) Für das Studium an Pariser Universität.

33. Nach welcher Stadt suchte H. Schliemann in Kleinasien?

- a) Nach Athen.
- b) Nach Troja.
- c) Nach Istanbul.

34. Von wem wurden die archäologischen Expeditionen von H. Schliemann finanziert?

- a) Von seiner eigenen Bank.
- b) Von dem Handelshaus Schröder.
- c) Vom Berliner Museum für Frühgeschichte.

35. Was ist über die Goldmaske des Agamemnon heute bekannt?

- a) Sie hat mit Agamemnon nichts zu tun.
- b) Sie ist nicht aus Gold angefertigt.
- c) Sie wurde nicht von der Expedition von H. Schliemann entdeckt.

36. Was machte H. Schliemann mit dem „Schatz des Priamos“?

- a) Er schenkte ihn dem Osmanischen Reich.
- b) Er schenkte ihn dem deutschen Volke.
- c) Er verkaufte ihn dem Puschkin-Museum in Moskau.

37. Wo begann H. Schliemann mit seinen Ausgrabungen?

- a) Am Hügel Hisarlik.
- b) Am Berg Agi bei Kirazli.
- c) Auf der Insel Knossos.

**Внесите ответы в лист ответов.**

**Муниципальный этап Всероссийской олимпиады школьников  
по немецкому языку  
2022-2023 учебный год  
7-8 классы  
Максимальный балл – 65**

**ШИФРУЧАСТНИКА \_\_\_\_\_**

**Schreiben (14 баллов)**

Du chattest und unterhältst dich mit einer Jugendlichen aus Frankreich. Schreib erweiterte Antworten auf ihre Fragen. Stelle an deine Chatpartnerin am Ende auch deine eigenen Fragen. Der Gesamtumfang deiner Chatbeiträge soll ca. 140 Wörter betragen.

parisertango: *Hallo! Ich bin Jeanin und komme aus Lion. Ich lerne Deutsch in meinem Gymnasium als zweite Fremdsprache. Wer bist du? Wo lernst du Deutsch? Kannst du auch andere Fremdsprachen?*

Du:

parisertango: *In meiner Freizeit besuche ich eine Tanzschule. Ganz besonders mag ich, wenn wir an einem Wettbewerb teilnehmen. Welche Freizeitaktivitäten gefallen dir? Warum?*

Du:

parisertango: *Ich interessiere mich sehr für Parkour und verbringe daher viel Zeit draußen. Wie oft besuchst du einen Park oder eine Grünanlage? Ist das in deinem Land teuer? Mit wem magst du Zeit im Freien verbringen? Warum?*

Du:

parisertango: *In meinem Haus sind die Nachbarn sehr nett zueinander, ich bin es gewohnt, dass wir einander begrüßen und ab und zu miteinander plaudern. Doch es gibt eine Familie, die vor Kurzem eingezogen ist und sich sehr distanziert. Der Junge aus dieser Familie hat mich im Fahrstuhl gestoßen und einmal beschimpft. Was würdest du an meiner Stelle damit machen? Sollte ich den Eltern alles erzählen oder lieber versuchen, mit ihm zu reden? Ich wäre für einen Rat dankbar.*

Du:

parisertango: *Ich habe in deinem Profil gelesen, dass du bald zum ersten Mal in ein Feriencamp fährst. Dazu habe ich viel Erfahrung: Ich war mit meinen Schulfreunden mehrmals in europäischen Camps für Jugendliche. Du kannst mich ruhig über den Campalltag erfragen.))*

Du: